

# Aus der Stadt Halle

## Politik / Geschäft / Standeshehre.

Das taktische Eintreten einer Zeitung für Recht und Ansehen des Bürgerturns gegen gewalttätige kommunistische Angriffe hat bekanntlich die „Halle'sche Zeitung" nicht ruhen lassen. Auch sie mußte laut geben; aber beschämend wurde nicht gegen den gemeinen Tadel, sondern gegen uns.

Wenn jemand einen solchen Blick hat, so steht man bestatet über ein solches Gebahren hinweg; aber das Mittel mit dem von der Natur verurteilten Vermissen verpönt nicht zur Duldung seiner Unarten.

Wir haben deshalb die Frage, die die „Halle'sche Zeitung" gegen uns vom Jahr her gebracht hat (nicht wir gegen sie —) durch die Feststellung beendet, daß sie in keiner Hinsicht berechtigt sei, über „Korruption" zu setzen; denn während ihr das Blut der im Weltkriege gefallenen jüdischen Frontkämpfer für ihren völligen Teil nicht der Rede wert erscheine, bemühe sie sich eifrig um Inzeratenaufträge jüdischer Organisationen und Geschäftsleute.

Den Himmels auf diese Ungereimtheit ihres Verhaltens übergeht die „Halle'sche Zeitung" flüchtig mit Stillschweigen.

Statt dessen meldet sich Herr Adolf Lindemann. Er will es nicht gewesen sein, der vor wenig mehr als Jahresfrist bei der Bewerbung um eine Redaktionsstelle sich einem Zeitungsbesitzer und Vorstandsmittglied der national-liberalen Partei dadurch zu empfehlen suchte, daß er ihm sagte, „er stehe nach seinem Dafürhalten auf dem linken Flügel der Deutschen Volkspartei".

Herr Hauptkassierleiter Lindemann ist durch unsere schlagkräftige Abwehr offensichtlich völlig außer Facon geraten und beschimpft uns in hysterischen Füllentönen eine ganze Zeitungsseite lang.

Wir haben für die üble Lage des Herrn Hauptkassierleiters der „Halle'schen Zeitung" volles Verständnis. Wir glauben ihm auch gern, daß seine momentane geistige Verfassung ihm die Erinnerung an alle Einzelheiten seiner Stellenbewerbungen erschwert.

Trotzdem muß wahr bleiben, was wahr ist! Wir werden in der bevorstehenden Gerichtsverhandlung durch das eidlische Zeugnis eines an der Engagementssprechung mit Herrn Lindemann direkt Beteiligten den Wahrheitsbeweis für unsere Behauptung antreten.

Zum Schluß empfehlen wir Herrn Adolf Lindemann die Beförderung der folgenden sinnigen Worte:

Es lebte einst im Inderland  
Ein weißer weißer Elefant,  
Der immer weißt ich geblieben,  
Dieweil er nie ein Wort geschrieen.

Der Verlag.

## Himmelfahrt.

Ueber freiesheim Raubgeviert liegt großer Sonnenglanz.

Denn es ist ja Himmelfahrtstag. — Und doch ein Tag muß leuchten, soll er froh und in rechter Weise erlebt werden.

Drinnen in der Stadt führt man das Reichen nicht so.

„Unerschrocken", sagt der Städter. Denn die Hitze mag er nicht.

Doch draußen ist es anders. In aller Frühe hat man sich aufgemacht und ging über Land. Man hat Ausflüge und Klänge mit. Und Vögel und Vögelstiller weichen mit einander zum Himmel hinauf. Um der Schöpfung willen.

„Mein Schatz, das ist ein Wunderbuch!"

Die Mädel, die das singen, haben so frische Stimmen, — auf den Bäumen so flang und klanggerecht. — Und leise summt man mit: „... ich allen hübschen Mädeln gut."

So ist es! — Allen hübschen Mädeln, die dieses Lied so fein singen, könne man gut sein. Mädel es und dürfte es auch. Aber...

Als der Herrgott die Welt schuf, stellte er mitten hinein den Wanderbüchsen — und auch die Mädel. Das ist schon so ewig wahr, weil es im Liebe steht.

Doch eins steht nicht in dem Liebe...

Doch der Wanderbüchsen und die Mädel nur deswegen schuf, damit diese Lied zu Himmelfahrt um so froher aufschauge...

## Junimiete unverändert.

Wie sehr der Magistrat beklagt, beträgt die geleistete Miete im Juni wieder 35 Proz. der Jahresmiete. Sofern ein Mieter auf Grund anderweitiger oder stillschweigender Vereinbarung die sogenannte Schönheitsreparatur in seiner Mieträume übernommen hat, kann er die geleistete Miete um 4 Proz. kürzen, jedoch ist er in diesem Falle verpflichtet, die Schönheitsreparaturen auf seine Kosten ausführen zu lassen.

Die generellen Ausführungsbestimmungen zum Reichsmietengesetz sind vom Magistrat in Form einer Bekanntmachung neu zusammengefaßt und im kommenden Freitag im Rathaus, Rathausplatz 24, gemeinsam mit der Bekanntmachung der geleisteten Junimiete angehängt worden.

## Pfingstrosen auf dem Wochenmarkt.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse erlauben es nicht, einmal in der Woche lümmelndes Licht zu halten. Der heutige Markt vor dem Rathausmarkt war nicht besonders gut besucht und auch die Begehrtheit ließ zu wünschen übrig. Auf dem oberen Markt herrschte mehr Leben als auf dem unteren, wo die Preisführer, welche Käufer aufwiegen und auch noch viel für sich selbst übrig ließen, waren mit 10 und 12 Pfennige in großen Mengen angeboten. Butter kostete 1 Pfennig, Eier 20 Pfennige, Hühnerfleisch 1 Pfennig, Kalbfleisch 1 Pfennig, Hammelfleisch ebenfalls 1 Pfennig und Schweinefleisch bis 1,20 Pfennig das Pfund. Wurst von 1 Pfennig bis 1,20 Pfennig, Kanarienvogel 20 Pfennig, das 70-80 Pfennig, Tauben waren schon zu 50 Pfennig das Stück zu haben. Hühner 1-1,20 Pfennig. Alles minimal. Auch der Pfingstmarkt hat heute wenig zu bieten. Der Preis für Pfefferfleisch ist heruntergefallen.

Auf dem Grünzeugmarkt ist Salat billiger, zwei Stück 15 Pfennig. Spargel ist wieder teurer geworden. Während man vor einigen Tagen für 1 Pfennig schon kleine Stangen zu bekommen konnten, so kosten heute 1,20 Pfennig das Pfund. Radieschen und löffeliger Grüntram sind billig. Kartoffeln waren heute zu 45 und 50 Pfennig pro 10 Pfund ausreichend vorhanden.

## Aus dem Himmel hinaus ...

Von R. W. Lorenz.

Michael Semperbaas war ein Handwerksbursch und aus dem Himmelstrasse lüftig seines Weges dahin. Wollte ein lüftiges Lied wie es lüftelnde der Erde nicht fertig bringen konnte, — so fußte das lüftige Liedel durch die Wolken geradezu in den Himmel hinein...

Am Wege blühte es rot, blau und gelb. Das aueßel dem Michael Semperbaas. Denn kein Sinn war bunt. Und wenn die Welt eben ausah, dann gefiel sie ihm um so mehr.

Und er dachte:

Wie ich so manches Jahr landein und landaus gewandert ... bei Frost und bei Hitze ... so wird es mir am Ende genau so ergehen, wie es meinem Liedel ergiebt...

Witten durch die Wolken, — geradezu in den Himmel werd' ich hineinwandern!

Am Wege stand ein kleiner, niederer Säulen. Ganz in protestantischen Gegebenen kennt man solch einen Säulenbau nicht. Obendrauf ist eine ebenen kleine Halle. Und in dieser hielt die Muttergottes. Säßt in den Armen ein Kind und lächelt dabei.

Und solche Muttergottes lächelt eben an ... Dem Michael Semperbaas aber schien es, als ob es heute so sonderbar lächelte, — so ganz anders als sonst. Er fand das nicht ganz in Ordnung.

Und er grübelte nach, weshalb das wohl so wäre... Das lebende Grübeln! — Er tat es nicht gern. Doch jetzt mußte er. Er lebte sonst nur in den blauen Tag hinein. Das war viel schöner. — Doch auch es wohl früher eine Zeit in der er anders lebte...

Wie Michael Semperbaas aufmerksam zur Muttergottes blickte, erkannte er sie ... und wußte auch wie sie lüftel. — Nicht Maria! — Und das Bild, welches er jetzt schaute, war voller Leben, — was auch das eigene Bild gemein...

war das Mädel, mit dem er vor langen, langen Jahren verlobt gewesen ...

Da lächelte auch er, — er der Handwerksbursch Michael Semperbaas. Doch lächelte er bitter und wehmütig. — Wachte sich von der Muttergottes und so weiter. Wollte nun nicht mehr das lüftige Liedel von vorn. Wunderte er sich, daß manchmal seltsame Gedanken durch das Hirn stürmen. Und den Menschen umsetzen können...

Und er wußte:

„Ein Mensch kann schon auf Erden aus dem Himmel hinauswandern! — Ob er einmal in den wirklichen Himmel hineinkommt, bleibt ungewiß. Doch ist das keine Sache ..."

## Himmelfahrt.

Stimme von Paulrichard Henkel.

Morgenfröhe lag über dem blühenden Garten. Mit einem die Erde ging die der weichen Wangen. „Ein Knabe irrte in den hellen Tag. Seine Wangen umfanden Bäume und Blüten und den Wald dahinter und den Himmel. Seine Lippen haben halb offen wie zu einem Lächeln auf."

Er trug ein lüftiges Sportband, das den geschnittenen Hals frei ließ, und weite Knöchelchen. Das Band war aus der Erde gelöst. Es hatte einen weichen Glanz, wenn die Sonne darauf fiel.

Der Knabe lief durch den Garten, blieb hier und dort stehen an den Beeten oder Stauden. Dann bildete er zu dem kleinen Stalle und freilich die Tiere. Sprang wieder hinaus und schüttelte wie nützlich einen jungen Mann, bei dem großen Blüten und Regen der ihn geführten.

Und er stand mitten in all der Pracht und redete die Arme und laute: „Himmelfahrtstag!" Der Knabe war ein lüftiges, lüftiges, lüftiges Kind. Er hatte einen weichen Glanz, wenn die Sonne darauf fiel. Er trug ein lüftiges Sportband, das den geschnittenen Hals frei ließ, und weite Knöchelchen. Das Band war aus der Erde gelöst. Es hatte einen weichen Glanz, wenn die Sonne darauf fiel. Der Knabe lief durch den Garten, blieb hier und dort stehen an den Beeten oder Stauden. Dann bildete er zu dem kleinen Stalle und freilich die Tiere. Sprang wieder hinaus und schüttelte wie nützlich einen jungen Mann, bei dem großen Blüten und Regen der ihn geführten.

Während den Knaben sah, schloß es sich nach müder als in den Augen vorher und noch trauer und einigamer und dachte:

„Es muß kein sein, gesund zu sein und immer voll Freude und Soglosigkeit. Ich weiß nicht mehr, was ich ist. Ich möchte nur einmal ein kleines Ständchen Himmel hier haben. Warum kommt der Knabe nicht mit mir zu spielen und mich zu führen? Ein ist nicht lüftig und kann ich nicht lüftig? Ich will so zu ihm sein."

Der Knabe wurde still und ging weiter abwärts zwischen die Bäume, als es das Mädchen im anderen Zimmer empfing. Denn er wollte ihm mit seiner Freude nicht mehr tun.

Sie aber lächelte nicht, wie das Mädchen hier über ihren lüftigen. Und als sie ihn lange wieder, von der geliebten Mutter geleitet, in ihrem Bettel sah, dachte sie nur noch an den Knaben, der so hellen Augen hatte und so lüftig. Und sie malte sich wie es sein würde, wenn die Kränze bei ganz zerfallen wäre, wenn sie wieder das hübsche, ausgelebte Mädchen sein könnte, das früher mit den Blumen und die Wette sprang. Aber es war nicht mehr Springen und Spielen, monach es war nicht mehr. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen hier weit, noch und erzählten von Stübchen und lüftigen und freilich und von heimlichen Worten und von ungewissen Stunden. Da war auch mit einem Wort das kleine Zimmer nicht mehr so dunkel und das Fenster nicht mehr so hell. Die geliebte lüftete es nicht. Und sie ging auf nach den Jahren an die Prüfung und lebte bis weit hinaus in den Jahren. Die gingen

DFG











**ZOO**  
**Himmelfahrt**  
 Früh 8-10 Uhr Konzert Bandonion-Orchester.  
 Nachm. 4-1/2 Uhr Konzert vom Beamten-Orchester, Militärmusik.  
 Leitung: O. Haupt.  
 Abends 8-1/2 Uhr Konzert v. Wittekind-Orchester. Leitung: Benno Plitz.  
 Dauerkarten im Büro Zoo.  
 Ratenzahlung.

**Heidekrug**  
**Dölau**  
 8 Minuten vom Heide-Bahnhof  
 Schönster Park und Kegellokal  
 der Dölauer Heide  
 Am Himmelfahrtstage  
**2 große Garten-Freikonzerte**  
 früh 8 Uhr und nachm. 3 Uhr  
 ff. Speckkuchen  
 Spezialauschank von selbst-  
 gekeltertem Fruchtwine

**Bad Wittekind**  
**Frosts**  
**Gesellschaftsabend**  
 für Karteninhaber

**Öbniß bei Teicha**  
**Gasthaus zur Linde**  
 Empfehle zum Ausflug billigen Ver-  
 einen meine geräumigen Kellerräume. Ge-  
 zangsaal, Garten u. Kegelbahn unter  
 äußern günstigen Bedingungen:  
 Nächsten Sonntag u. mehrere Sonnt. i. Sommer  
**Saal und Kegelbahn noch frei.**  
 Mittelpunkt zw. Halle u. Petersberg  
 10 Minuten von Bahnhof Teicha. Rada-  
 fahrtstrecke abds. 9.34 ab 1. Juni 12.14.  
 Hochachtungsvoll Paul Ostfalg.  
**Ausflugsort Wettin**  
**Kleiner Schweizerling**  
 Schönster Aussichtspunkt nach dem Saalethal  
 Renovierter Berg, Gartenlokal u. Kegelbahn  
 Größter Saal im Orte, geeignet f. Vereine  
 Besitzer: Martin Meyer  
 Telefon 40 Gute Dampferverbindung

**Die Deutsche Hütte**  
 Heidenberg, Thüringer Wald, 810m  
 oberhalb dem Schloßhause, nahe  
 Schwalbenstein, i. w. Tages- und  
 Wochen-Aufenthalt, absolute Ruhe,  
 inmitten des Hochwaldes, Telefon  
 Anschlüsse unter Ilmenau Nr. 511

Freitag, den 20. Juni 1924.  
 Halle a. S. im Bankhaus Reinhold  
 Steckner, Markt,  
 11 1/2 Uhr vormittags  
 die  
 erste ordentliche Generalversamm-  
 lung der  
**Gzarnowanzer Glashütte Aktien-**  
**gesellschaft, Murov**  
 statt, zu der wir unsere Aktionäre er-  
 gebenst einladen.

**Tagesordnung:**  
 1. Entgegennahme des Geschäftsberichts,  
 der Bilanz und Gewinn- und Verlust-  
 Rechnung.  
 2. Beschlußfassung über Verteilung des  
 Reingewinnes und Entlastung von Vor-  
 stand und Aufsichtsrat.  
 3. Bericht des Vorstandes und Aufsicht-  
 rats über die Gold-Eröffnungsbilanz.  
 4. Beschlußfassung über die Gold-Eröff-  
 nungsbilanz.  
 5. Statutenänderungen auf Grund der  
 Gold-Eröffnungsbilanz.  
 6. Aufsichtsratswahlen.  
 7. Beschluß über Vergütung an den Auf-  
 sichtsrat.

Zur Teilnahme an der Generalver-  
 sammlung sind gemäß § 12 der Gesell-  
 schaftssatzungen nur diejenigen Aktionäre  
 berechtigt, die ihre Aktien (Mantel) oder  
 die hierüber lautenden Hinterlegungs-  
 scheine der Reichsbank oder eines deut-  
 schen Notars bis spätestens am dritten  
 Werktage vor der Generalversammlung,  
 den Tag der Generalversammlung nicht  
 mitgerechnet,  
 bei dem Bankhaus Reinhold Steckner  
 in Halle a. S.,  
 oder bei der Gesellschaftskasse in  
 Murov  
 hinterlegt haben.  
 Murov, den 26. Mai 1924.  
 Der Aufsichtsrat  
 Gerhard Steckner, Vorsitzender.

Wollen Sie pünktlich geweckt  
 sein?  
 Wollen Sie zur Zeit den Zug  
 erreichen?  
 Wollen Sie einen zuverlässigen  
 Zeitmesser besitzen?  
 Dann lassen Sie Ihre Uhr bei  
 mir reparieren und Sie  
 werden gut bedient sein!  
 Paul Kochanowski, Uhrmacher,  
 Halle a. S., Neue Promenade 1  
 Telefon 9980 - gegründet 1903

Besuchen Sie  
 die  
**Gewerbe- und Industrie-**  
**Ausstellung in Nietleben**  
 „Gasthaus zur grünen Tanne“  
 vom 29. Mai bis einschl. 2. Juni 1924  
 Von früh an **Garten-Konzert**. Eintritt 50 Pfg.  
 Gute Zugverbindung der Halle-Hettstedter Eisenbahn eingerichtet.  
 Verein der Gewerbetreibenden zu Nietleben.

**H. Mannhardt**  
 Fassaden- einigung  
 Glas- einigung  
 Gebäude- einigung  
 Lokal- einigung  
 Parkett- einigung  
 Teppich- einigung  
 Lessingstraße 11  
 Fernruf 4402

**Weinberg.**  
**Zur Himmelfahrt**  
 von 7 bis 9 Uhr Früh-Konzert unter Mitwirkung  
 von 60 Sängern des M.-G. Sängerkunst und M.-G. 1922  
 Leitung: A. Becker u. Obermusikmeister C. Steuer  
 Den ganzen Tag Grossbetrieb.  
**3 Konzerte**  
 ausgeführt vom Steuer-Orchester.  
 Von früh an Speckkuchen.

**Tiroler Anzüge**  
 für Knaben  
 in allen Größen  
 vorrätig bei  
 H. Schnee Nachfolger  
 Gr. Steinstr. 84

**Fellteppiche**  
 Ranin 0,50 span. Schol 19.-  
 ein. Angora 13.- Cap. Jiege 16.-  
 ein. Jiege 13,50 engl. Angora 30.-  
**Magazin zum Pfau**  
 Kleinfische den 6, Ecke Gr. Steinstr.

**Bepflanzungen**  
 von Balkonkäden und Blumenbeeten übernimmt,  
 sowie Tomatenpflanzen, Gemüsepflanzen,  
 Petunien in großen u. kleinen Folgen gibt ab  
**H. Stolle,**  
 Gartenbau, Halle-Grübküh,  
 Verlängerte Fußgängerstraße, Telefon 2069.

**Autokleidung**  
 Marke  
**für Herren und Damen**  
 \*  
**Chauffeur-Kleidung**  
 fertig am Lager und nach Maß, in Leder, Stoff  
 und Gummi. - Nur bewährte Qualitäten  
 - Zahlreiche Anerkennungs schreiben zu Diensten -  
 Fahr - Mantel - Fahr - Anzüge - Fahr - Jacken  
 Gamaschen, Schutzbrillen, Autokappen, Fahr-  
 handschuhe, Auto - Decken, Monteur - Anzüge  
 Leichte Sommerschutzkleidung  
 Auf Wunsch Besuch meiner Spezial-Vertreter  
**G. ASSMANN**  
 Gegründet vor 75 Jahren  
 Das Haus der Herrenmoden - Abteilung: Autobekleidung  
 Stammhaus Grosse Ulrichstraße 49

**Modell-**  
**Mäntel**  
**Kostüme Kleider**  
**Röcke Blusen**  
 weit  
**unter Preis.**  
**Bruno Freytag**  
**Leipziger Straße 100**

**H. Schnee Nachf.**  
 Gr. Steinstr. 84  
 Erstes Spezial-  
 Geschäft für gute  
 Strumpfwaren u.  
 Trikotagen.

**Fahrräder**  
 und  
**Ersatzteile**  
**Otto Hähnisch**  
 Turmstrasse 156  
 Telefon 2719.

**Sport-Artikel**  
 für  
 Fussball-, Tennis-,  
 Hockey-Spieler,  
 Ruderer, Turner,  
 Radfahrer,  
 sowie für  
 Leichtathletik und  
 Touristik  
 empfiehlt  
 in grosser Auswahl  
 sehr preiswert  
**H. Schnee Nachf.**  
 A. & F. Ebermann,  
 Halle, Gr. Steinstr. 84

**Rolläden**  
**Jalousien**  
 Schaufensterrollen  
 liefern und repar.  
**Franz Rudolph**  
 & Co.  
 Halle, Krausen-  
 strasse 16 Tel. 2105

**Buchstaben**  
 für Reklame in Holz, Metall, Glas  
 bei billigster Berechnung  
**Kern & Kreutzberg**  
 Jacobstraße 4 - Telefon 1435

**Schneewürcher**  
 empfiehlt  
**H. Schnee Nachf.**  
 Gr. Steinstraße 84.

1924 ist ital.  
 Hühner, zer-  
 schnitten, Ställe  
 Knackmehl  
 bei H. Schnee Nachf.  
 Hof in Mergentheim  
 286. Katalog frei!

ooooooooooooo  
 Gut dauerhaftes  
 Gummiband für  
 Strumpfbänder & man  
 bei H. Schnee Nachf.  
 Gr. Steinstr. 84.  
 oooooooooooooo

Von der Firma Hardy & Co., G. m. b. H. hier, ist der  
 Antrag gestellt worden,  
 Mark 35000000 neue Stammaktien der Hilde-  
 brandsche Mühlenwerke Aktiengesell-  
 schaft in Böhlberg bei Halle a. d. S.  
 Nr. 5001-30000 zu je M. 1000, Nr. 30001-32000 zu  
 je M. 5000  
 zum Börsenhandel an der hiesigen Börse zuzulassen.  
 Berlin, den 27. Mai 1924.  
**Zulassungsstelle an der Börse zu Berlin**  
 Kopetzky


**Sauerstoff u. Carbid**  
 liefern ab Lager oder frei Haus  
**Zillmann & Lorenz**  
 Delitzscher Straße 68  
 Fernruf 5285

**Klubsessel**  
 in Stoff und Leder nach aparten Entwürfen  
**Sofas**  
**Chaiselongues**  
**Bett-Chaiselongues**  
 Mein großes Lager bietet für jeden  
 Geschmack u. jede Preislage etwas  
 Passendes  
 Zahlungsvereinfachungen  
**Bruno Paris** Leipziger  
 Klümmel-, Ruhebett- u. Matratz-Werkstätten  
 Straße 12

**Selve**  
**Automobile**  
 sind das Erzeugnis der weltbekannten  
**Selve-Automobilwerke A.-G., Hameln (Weser)**  
 Generalvertretung: Gebrüder Wolter, Halle (Saale), Harz 6-7




# Sie brauchen kein Telefon

007 

und Landesbibliothek Saar  
-848334-19240529024/frac

hsen-Anhalt  
gment/page=0

007 

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt  
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19240529024/fragment/page=0007

## Wasch-Stoffe

Großes Lager preiswerter Neuheiten:  
Mousseline :: Frottees  
Voiles, Dirndl-Zephir  
reizende Karos in großer Auswahl  
Kieker Drell, Blaudruck usw.  
Hand-  
gewebte Trachtenstoffe

Weddy-Pönicke & Steckner  
A.-G.  
Halle a. S., Leipziger Str. 6. Tel. 6292



## Zur Reifefalton

empfehle ich:

Rohrplattenkoffer  
Holzkoffer  
Coupékoffer  
Lederkoffer  
Einrichtungskoffer  
Suit Cases  
Hutkoffer  
Blusenkoffer  
Maulbügelaschen  
Reisenecessaires

nur gute Qualitäten  
zu aussersten Preisen

## Gustav Bude

Sattlerel und feine Lederwaren  
Merseburger Str. 6 Fernruf 1837



## Der Kirschanhang

der Gemeinde Jhlewig  
am Montag, den 2. Juni, nachm. 1½ Uhr  
im Sälgerischen Lokale öffentlich meistbietend  
verpachtet werden.  
Jhlewig, den 26. Mai 1924.  
Der Gemeindevorsteher,  
Hoyer.

## Polstermöbel

einzelne Klümmöbel :  
Chaiselongues, Matratzen  
Küß Thiele  
Flüsterstr. 26, Ecke Gr. Wallstr.,  
Dekorationen

Nur Leipziger Strasse 33

Bekannt grosse Auswahl in  
**Zöpfen und Ersatzteilen**  
für moderne Frisuren  
zu bekannt billigen Preisen

Kopfwasche - Frisieren - Manicure

Nur Leipziger Strasse 33

**Autoreifen**

erstklassige Fabrikate, in allen Dimensionen  
Continental - Excelsior - Dunlop  
Dampfvulkanisier-Anstalt

Merseburger Str. 106 Gebr. Meye Telephon 6124

Landwirtschaftl. Rechnungsführerschule Halle (Saale)

Landwirte finden Ausbildung als Rechnungsführer, Buchhalter, Holzwärter, Amts-, Güter- und Privatrentier, Revisor, Geschäftsführer von Pachtverhältnissen, Genossenschaften und Spar- und Darlehensbanken. Auch Damen können am Lehrgang teilnehmen. Der nächste Lehrgang beginnt am 15. Juli 1924. Aufnahmeverordnungen versendet die Landwirtschaftskammer f. d. Prov. Sachsen, Aufseherstr. 7.

**Verjüngung**

Ist die Sehnsucht des alternden Abends  
landes, und wer sie verheißt, der Mann  
des Tages. Aber auf solche Verheißung  
folgt meist die Ernüchterung, das Kraut  
wider den Tod ist noch nicht gewachsen.  
Der hilfreichste Freund ist immer noch  
der Götterbaum Vinus, der uns den  
braunen Göttertrank spendet. Wer den  
einziggebildeten Reichardtfafo zu seinem un-  
zerstörlichen Hausfreund gemacht hat,  
begreift den tiefen Sinn der Bezeichnung  
des klassischen Naturforschers. Die neu-  
geborene fühlt er sich bei der neuen Lebens-  
weise, und götterfrisch kann er es mit der  
argen Zeit aufnehmen. Reichardtfafo  
kann aus gelinden Gelbbohnen, deren  
natürliches Aroma in ihm voll entfaltet  
ist. Durch höchsten Gehalt an der ge-  
schmackgebenden braunen Kakaofubstanz  
und feinste Verarbeitung wird er besonders  
ergiebig und sparsam im Gebrauch. Man  
erhält ihn erkauflich preiswert in allen durch  
Schilder und Plakate mit dem Vlamen-  
zuge Reichardt kenntlichen Geschäften.

Die Leser nützen sich  
und ihrem Blatt, wenn sie sich  
bei Einkäufen  
auf ihre Zeitung beziehen. Wir  
bitten unsere Abonnenten darum

**Sonder-Angebot**  
Wollene und seidene  
**Nachmittags- u. Abendkleider**

Mk. 40.— Mk. 60.— Mk. 75.—

**A. Huth & Co. A.-G.**

Die Auslagen Gr. Steinstrasse sind beachtenswert.

**Parkett**  
Lieferung, Neuverlegung, Repa-  
raturen, Abziehen und Reinigen  
wird von Fachmann unter  
Garantie ausgeführt  
Walter Schmidt, Halle-S.  
Thüringer Str. 32-33 Fernruf 4570

**Tapeten**  
**Linoleum**  
billigste Preise  
**R. Steussing**  
Große Brauhausstraße 27, Hof r. l.  
Telephon 1346 Fernruf 4570  
Kein Laden Kein Laden  
Früher Poststraße

**Strümpfe**  
Neu und Anstrichen  
mit annehmen  
Vandenbrake 64,  
p. 10. 11. 12. 13.  
Ganze Namen od. Vornam.  
lässt z. Zeichen von  
Wäsche usw. web.  
rote Schrift a. weiss.  
Bandel H. Schnee  
Nachl. Gr. Stein-  
strasse 84.

**Achtung Hauswirte!**  
Wer seine Wäsche gut  
und billig an, Gar.  
gemacht haben will, mende  
sich d. d. H. Schnee  
Vandl. Bedachungs-  
geschäft, Fernruf 3.  
Eing. Paradies, Fernr.

**Stiche**  
neue Farben jed. Art  
nach über Rand, führt  
billig aus  
H. Reichelt  
Vandl. 41, Tel. 2131

**Turnschuhe**  
**Sandalen**  
**Zennischuhe**  
empfehl  
Schuhhaus Diebe  
Unter d. Gr. Stein-  
strasse 13.

**Preiswert u. gut**  
kannst Sie stahl.  
Unterzeuge  
Strumpfwaren  
in dem ersten  
Spezialgeschäft  
H. Schnee Nachl.  
Gr. Steinstrasse 84  
Gegründet 1838.

Saitenre guss  
**Schuhfintel**  
empfehl  
H. Schnee Nachl.  
Gr. Steinstrasse 84.

Vom 30. 5. bis 10. 7. gewähre ich  
**10% Rabatt**  
auf alle  
Anzug- u. Kostümfstoffe  
trotz meiner sehr billigen Preise.  
Tuchgroßhandlung E. Otto Hinze  
Gr. Steinstr. 10.

**Meine neuen**  
**Esszimmer**  
und  
**Bereitszimmer**  
sind gut gearbeitet,  
formschön und sehr  
preiswert  
**Möbelfabrik**  
**Albert Martick Nachf.**  
Halle 26, Alter Markt 2.

**Dollar nebst Goldmark**  
Januar 1919 — Dezember 1923  
Für jeden Tag  
Kaufmann und Gewerbetreibenden  
20 Seiten mit Umschlag (Taschen-  
format) — Preis 50 Rentenpfennig  
Nur zu beziehen in unserer Geschäftsstelle  
:: Neue Promenade 1a ::

**Steppdecken**  
Daunen-Decken  
Kinder-Steppdecken  
Reform-Leibdecken  
Rohhaar-Kissen  
nur gute Qualitäten zu äußersten  
Preisen  
Weddy-Pönicke & Steckner  
A.-G.  
Halle a. S., Leipziger Str. 6. Tel. 6292

**Geistsstraße 32**  
Ecke Hermannstraße, haben wir  
eine Zweiggeschäftsstelle er-  
richtet und die der Zigarren-  
handlung Köhler & Pötzsch  
übertragen.  
Wir bitten unsere verehr. Ge-  
schäftsleute — die im Norden der  
Stadt wohnen — von dieser Einrich-  
tung zu ihrer Bequemlichkeit we-  
senden Gebrauch zu machen.  
Unsere neue Nebengeschäftsstelle  
wird unsere Kundschaft mit großer  
Aufmerksamkeit bedienen und  
Zugestellungen und Anzeigen zu  
Originalpreisen berechnen.  
**Allgemeine Zeitung — Saale-Zeitung**  
Hauptgeschäftsstelle:  
**Neue Promenade 1a**  
Fernsprecher 7431

**Ämtliche Bekanntmachungen.**

In das hiesige Handelsregister Abt. B  
Nr. 17 ist heute bei der Firma **Wittmann**  
**Werkzeug-Altenteils-Gesellschaft** in Halle ein-  
getragen: Der Sitz ist von Halle nach Eilen-  
burg verlegt.  
Halle, den 24. Mai 1924.  
**Das Amtsgericht, Abt. 19.**

An das hiesige Handelsregister Abt. B  
Nr. 479 ist heute bei der Firma **Sächsisches**  
**Feuerlösch-Altenteils-Gesellschaft** in Halle ein-  
getragen: Der Sitz ist von Halle nach Leipzig verlegt.  
E. H. Mörchen in Leipzig ist nicht mehr  
Geschäftsführer. Durch Beschluss der Ge-  
sellschaftsversammlung vom 14. Mai 1924 ist  
unter Abänderung des § 8 Abs. 2 des Ge-  
sellschaftsvertrages der Geschäftsführer Ludwig  
Witt in Leipzig-Gartenstadt ernannt, die Ge-  
sellschaft allein zu vertreten.  
Halle, den 24. Mai 1924.  
**Das Amtsgericht, Abt. 19.**

An das hiesige Handelsregister Abt. B  
Nr. 701 ist heute bei der Firma **Mittels**  
**deutsche Radio-Gesellschaft** mit befristeter  
Haltung in Halle eingetragen: Durch Beschl.  
der Gesellschaftsversammlung vom 20. Mai 1924  
ist der Gesellschaftsvertrag hinsichtlich der  
Verteilung der Gesellschaftsdividende, aus  
mehreren Geschäftsführern besteht, durch einen  
Geschäftsführer allein. **Eurt Reichhoff** von  
Hilberberg, Kaufmann in Halle, ist zum  
Geschäftsführer bestellt.  
Halle, den 24. Mai 1924.  
**Das Amtsgericht, Abt. 19.**

An das hiesige Handelsregister Abt. A Nr.  
2606 ist heute bei der Firma **Joseph A. Struth-**  
**mann, Erben** in Halle eingetragen: Die  
Vollstreckungsbefugnis ist übertragen: Die  
Halle lautet jetzt: **Joseph A. Struthmann,**  
**Erben** **Joseph A. Struthmann, Erben**  
und **Joseph A. Struthmann, Erben**. Dem  
Direktor **Dr. Joseph Zeuge** in Halle ist  
Eingetragene erteilt.  
Halle, den 26. Mai 1924.  
**Das Amtsgericht, Abt. 19.**

An das hiesige Handelsregister Abt. A Nr.  
2258 ist heute bei der Firma **Rudolph & Co.**  
in Halle eingetragen: Die Firma ist erloschen.  
Halle, den 26. Mai 1924.  
**Das Amtsgericht, Abt. 19.**

An das hiesige Handelsregister Abt. A ist  
heute unter Nr. 3629 die Firma **Hermann**  
**Wittmann, Erben** in Halle eingetragen: Die  
Halle lautet jetzt: **Hermann Wittmann, Erben**  
und **Hermann Wittmann, Erben**. Dem  
Direktor **Dr. Joseph Zeuge** in Halle ist  
Eingetragene erteilt.  
Halle, den 26. Mai 1924.  
**Das Amtsgericht, Abt. 19.**

**Bekanntmachung.**  
Gemäß Erlass des Preussischen Ministers  
für Volkswohlstand vom 14. Mai 1924 —  
II S. 1817 — beschließt es für die Berechnung  
der geistlichen Miete für den Juni 1924 bei  
den für Monat Mai getroffenen Anordnungen.  
Die allgemeinen Bestimmungen betreffend die  
geistliche Miete und die Sonderbestimmungen  
für die geistliche Miete sind in zwei Be-  
kannmachungen am schwarzen Brett, Markt-  
platz 24, vom 28. Mai 1924 auf die Dauer von  
8 Tagen angehängt.  
Halle, den 27. Mai 1924.  
Der Magistrat.

**Kirchliche Nachrichten.**  
Himmelfahrt, den 29. Mai 1929.  
Johannes: 8 Trichter, 10 Quinquis, Gaus-  
händler Str.: 10 Mantel, 30. (Bibelstunde),  
Manten, Riebes-Strift: 8. 11. 12. 13. 14. 15.  
Berner: 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000. 1001. 1002. 1003. 1004. 1005. 1006. 1007. 1008. 1009. 1010. 1011. 1012. 1013. 1014. 1015. 1016. 1017. 1018. 1019. 1020. 1021. 1022. 1023. 1024. 1025. 1026. 1027. 1028. 1029. 1030. 1031. 1032. 1033. 1034. 1035. 1036. 1037. 1038. 1039. 1040. 1041. 1042. 1043. 1044. 1045. 1046. 1047. 1048. 1049. 1050. 1051. 1052. 1053. 1054. 1055. 1056. 1057. 1058. 1059. 1060. 1061. 1062. 1063. 1064. 1065. 1066. 1067. 1068. 1069. 1070. 1071. 1072. 1073. 1074. 1075. 1076. 1077. 1078. 1079. 1080. 1081. 1082. 1083. 1084. 1085. 1086. 1087. 1088. 1089. 1090. 1091. 1092. 1093. 1094. 1095. 1096. 1097. 1098. 1099. 1100. 1101. 1102. 1103. 1104. 1105. 1106. 1107. 1108. 1109. 1110. 1111. 1112. 1113. 1114. 1115. 1116. 1117. 1118. 1119. 1120. 1121. 1122. 1123. 1124. 1125. 1126. 1127. 1128. 1129. 1130. 1131. 1132. 1133. 1134. 1135. 1136. 1137. 1138. 1139. 1140. 1141. 1142. 1143. 1144. 1145. 1146. 1147. 1148. 1149. 1150. 1151. 1152. 1153. 1154. 1155. 1156. 1157. 1158. 1159. 1160. 1161. 1162. 1163. 1164. 1165. 1166. 1167. 1168. 1169. 1170. 1171. 1172. 1173. 1174. 1175. 1176. 1177. 1178. 1179. 1180. 1181. 1182. 1183. 1184. 1185. 1186. 1187. 1188. 1189. 1190. 1191. 1192. 1193. 1194. 1195. 1196. 1197. 1198. 1199. 1200. 1201. 1202. 1203. 1204. 1205. 1206. 1207. 1208. 1209. 1210. 1211. 1212. 1213. 1214. 1215. 1216. 1217. 1218. 1219. 1220. 1221. 1222. 1223. 1224. 1225. 1226. 1227. 1228. 1229. 1230. 1231. 1232. 1233. 1234. 1235. 1236. 1237. 1238. 1239. 1240. 1241. 1242. 1243. 1244. 1245. 1246. 1247. 1248. 1249. 1250. 1251. 1252. 1253. 1254. 1255. 1256. 1257. 1258. 1259. 1260. 1261. 1262. 1263. 1264. 1265. 1266. 1267. 1268. 1269. 1270. 1271. 1272. 1273. 1274. 1275. 1276. 1277. 1278. 1279. 1280. 1281. 1282. 1283. 1284. 1285. 1286. 1287. 1288. 1289. 1290. 1291. 1292. 1293. 1294. 1295. 1296. 1297. 1298. 1299. 1300. 1301. 1302. 1303. 1304. 1305. 1306. 1307. 1308. 1309. 1310. 1311. 1312. 1313. 1314. 1315. 1316. 1317. 1318. 1319. 1320. 1321. 1322. 1323. 1324. 1325. 1326. 1327. 1328. 1329. 1330. 1331. 1332. 1333. 1334. 1335. 1336. 1337. 1338. 1339. 1340. 1341. 1342. 1343. 1344. 1345. 1346. 1347. 1348. 1349. 1350. 1351. 1352. 1353. 1354. 1355. 1356. 1357. 1358. 1359. 1360. 1361. 1362. 1363. 1364. 1365. 1366. 1367. 1368. 1369. 1370. 1371. 1372. 1373. 1374. 1375. 1376. 1377. 1378. 1379. 1380. 1381. 1382. 1383. 1384. 1385. 1386. 1387. 1388. 1389. 1390. 1391. 1392. 1393. 1394. 1395. 1396. 1397. 1398. 1399. 1400. 1401. 1402. 1403. 1404. 1405. 1406. 1407. 1408. 1409. 1410. 1411. 1412. 1413. 1414. 1415. 1416. 1417. 1418. 1419. 1420. 1421. 1422. 1423. 1424. 1425. 1426. 1427. 1428. 1429. 1430. 1431. 1432. 1433. 1434. 1435. 1436. 1437. 1438. 1439. 1440. 1441. 1442. 1443. 1444. 1445. 1446. 1447. 1448. 1449. 1450. 1451. 1452. 1453. 1454. 1455. 1456. 1457. 1458. 1459. 1460. 1461. 1462. 1463. 1464. 1465. 1466. 1467. 1468. 1469. 1470. 1471. 1472. 1473. 1474. 1475. 1476. 1477. 1478. 1479. 1480. 1481. 1482. 1483. 1484. 1485. 1486. 1487. 1488. 1489. 1490. 1491. 1492. 1493. 1494. 1495. 1496. 1497. 1498. 1499. 1500. 150







# HORRIDO

Ein Drama von Liebe u. Jagd in 5 herzergreifenden Akten von Maximilian Böttcher

Der neue große Erfolg der Ufa-Produktion — Lädt die 4. Woche im Tausen-  
zienpalast, dem vornehmsten Theater des Berliner Westens bei täglich  
ausverkauften Häusern unter größtem Beifall!

Diese Liebestragödie zwischen des Försters reizendem Töchterlein und dem  
Herrenjäger mutet uns an wie ein Roman von Hermann Lins, unserem leider  
allzufrüh dahingegangenen Meister der Schilderung von Wald und Heide, dessen  
unsterbliche Werke in aller Herzen, gleichviel, ob Frau oder Mann, fortleben  
Naturbilder von unvergleichlicher Pracht — Sellen schöne Tierbilder  
Eine Saubelz zu Pferde hinter der Meute  
Treibjagden auf Hirsch u. Wildschwein  
alles im Walde und auf freier Wildbahn aufgenommen, sorgen dafür, daß auch  
der Jäger auf seine Kosten kommt  
In den Hauptrollen: Lia Elbenschütz, Heinrich Schroth, Charlotte Ander  
Vorführung: Sonntags 4.00 6.20 8.50 Uhr. Werktags 4.30 6.40 9.00 Uhr

Im Beiprogramm:

Leo Peukert in der Posse in 2 Akten: **Das Geheimnis der schwarzen Hand**  
Versäumen Sie nicht die Ausschmückung des Theaters zu besichtigen!  
Beginn: Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr

Verstärktes Orchester !!



**Ab Freitag, den 30. Mai 1924 im  
Alte Promenade Nr. 11a**



Verstärktes Orchester !!

## Stadt-Theater Halle

Donnerstag 7 1/2 Uhr

## Der Helling

Freitag

## Wallensteins

Tod

## Auswärtige Theater

Neues Theater in

Leipzig

Donnerst. 29. Mai, 7 1/2

Martha

Freitag, 30. Mai, 7 1/2

Der Waffenschmied

Altes Theater in

Leipzig

Freitag bis 28. Juni

Operetten u. Theater

in Leipzig

Donnerst. 29. Mai, 7 1/2

Die Wälschlerin

Freitag, 30. Mai, 7 1/2

Die Wälschlerin

Die Wälschlerin

Die Wälschlerin

Die Wälschlerin

Die Wälschlerin

Die Wälschlerin

Die Wälschlerin

Die Wälschlerin

Die Wälschlerin

Die Wälschlerin

Die Wälschlerin

Die Wälschlerin

Die Wälschlerin

Die Wälschlerin

Die Wälschlerin

Die Wälschlerin

Die Wälschlerin

Die Wälschlerin

Die Wälschlerin

Die Wälschlerin

Die Wälschlerin

Die Wälschlerin

Die Wälschlerin

Die Wälschlerin

Die Wälschlerin

Die Wälschlerin

Die Wälschlerin

Die Wälschlerin

Die Wälschlerin

Die Wälschlerin

Die Wälschlerin

Die Wälschlerin

Die Wälschlerin

Die Wälschlerin

Die Wälschlerin

Die Wälschlerin

Die Wälschlerin

Die Wälschlerin

Die Wälschlerin

Die Wälschlerin

Die Wälschlerin

Die Wälschlerin

Die Wälschlerin

Die Wälschlerin

## Stadttheater in

Magdeburg

Donnerst. 29. Mai, 7 1/2

Die verkaufte Braut

Freitag, 30. Mai, 7 1/2

Menagerie

Wittener Theater

in Magdeburg

Donnerst. 29. Mai, 8 1/2

Johanniskirche

Freitag, 30. Mai, 8 1/2

Bunter Abend

Schluß der Spielzeit

Deutsches National-

Theater in Weimar

Donnerst. 29. Mai, 5 1/2

Die hohe Messe

Freitag, 30. Mai, 5 1/2

Die Fledermaus

Donnerst. 29. Mai, 7 1/2

Renaißance

Freitag, 30. Mai, 7 1/2

Die Fledermaus

Donnerst. 29. Mai, 7 1/2

Die Fledermaus

Freitag, 30. Mai, 7 1/2

Die Fledermaus

Donnerst. 29. Mai, 7 1/2

Die Fledermaus

Freitag, 30. Mai, 7 1/2

Die Fledermaus

Donnerst. 29. Mai, 7 1/2

Die Fledermaus

Freitag, 30. Mai, 7 1/2

Die Fledermaus

Donnerst. 29. Mai, 7 1/2

Die Fledermaus

Freitag, 30. Mai, 7 1/2

Die Fledermaus

Donnerst. 29. Mai, 7 1/2

Die Fledermaus

Freitag, 30. Mai, 7 1/2

Die Fledermaus

Donnerst. 29. Mai, 7 1/2

Die Fledermaus

Freitag, 30. Mai, 7 1/2

Die Fledermaus

Donnerst. 29. Mai, 7 1/2

Die Fledermaus

Freitag, 30. Mai, 7 1/2

Die Fledermaus

Donnerst. 29. Mai, 7 1/2

Die Fledermaus

Freitag, 30. Mai, 7 1/2

Die Fledermaus

Donnerst. 29. Mai, 7 1/2

Die Fledermaus

Freitag, 30. Mai, 7 1/2

Die Fledermaus

Donnerst. 29. Mai, 7 1/2

Die Fledermaus

Freitag, 30. Mai, 7 1/2

Die Fledermaus

Donnerst. 29. Mai, 7 1/2

Die Fledermaus

Freitag, 30. Mai, 7 1/2



## Leipziger Straße Nr. 88

Fernruf 1224

Ab Freitag, den 30. Mai 1924

Das große spannende Liebesdrama

## Hinter unsichtbaren Mauern!

Ein Film von Leidenschaft und Liebe in 7 Akten.

Hauptdarsteller: Jean Angelo - Gerald Ames - Constance Worth - Silvia Gray.

Ein englischer Aristokrat begeht in der Eifersucht einen Mord, büßt im Kerker einer  
wäldernen Insel, bis ihm eine romantische Flucht, die ihn über Paris in seine Heimat  
führt, gelingt. Der Reiz der Handlung liegt in spannenden Schicksalen, die durch die  
Schönheit des stets wechselnden Milieus immer von neuem das Entzücken d. Zuschauer  
hervorrufen. Die Darsteller des hervorragenden Ensembles gefallen durch die  
Vornehmheit ihrer sportgewandten Erscheinung u. durch die Sicherh. ihres Könnens.

Vorführung: Sonntags 4.00 6.30 8.50 Uhr. : : : Werktags 4.30 6.40 9.00 Uhr.

Dazu der atemberaubende Wild-West-Film:

## Alarm! Eine Cowboy-Episode in 2 Akten Alarm!

## Radlernfahrt Berlin-Leipzig u. d. groß. Rotax-Preis 1924

veranstaltet vom Gau Leipzig des Bundes deutscher Radfahrer.

Beginn: Sonntags 3 Uhr — Werktags 4 Uhr.



## Rennen in Halle.

Sonabend, den 31. Mai,

von 2 1/2 Uhr

Sonntag, den 1. Juni,

von 3 1/2 Uhr

6 Flach- u. 6 Hindernisrennen.

4500 Mk. Geld- und 9 Ehrenpreise

## Walhalla-Theater

Sonntag, den 1. Juni 1924 Beginn der

## !! Operetten-Spielzeit !!

mit  
Leo Falls Meister-Operette

## Madame Pompadour

in erstklassiger Besetzung und neuer  
Kostüm-Ausstattung

## Licht-Spiele

Am Riebeckplatz

Gr. Ulrichstr. 51

Schon ab heute Mittwoch!

Nordernay — Westerland a. Sylt — Binz — Prag —

Berlin — Hamburg — Baden-Baden

sind der Schauplatz der Handlung des großen Roman-

„Liebes-Gesellschafts- und Abenteuer-Werkes, welches ab

heute zur Erstaufführung für die Provinz Sachsen gelangt

## Der Mann ohne Herz

6 Akte nach dem gleichnamigen Roman v. Ernst Klein

der Hallischen Nachrichten der und B. Z. am Mittag!

Die Hauptrolle verkörpert

## Lotte Neumann

die beliebte Künstlerin, welche infolge ihres feinen, liebens-  
würdigen Spiels zu ihren zahlreichen alten Bewunderern  
viele neue gewinnen wird

Hierzu:

Ein ganz erstklassiges, vielseitiges Beiprogramm

Anfang Wochentags 4 Uhr — Sonn- und Feiertags 3 Uhr

Ab Morgen Donnerstag!

## Henny Porten

der Schauspielkunst göttliche Königin auf ihrem ureigensten

Gebiet als Tragödin

im Zusammenspiel mit dem populären

## Harry Liedtke

in der Tragödie einer liebenden und leidenden Frau:

## Die Liebe einer Königin

7 große Akte nach dem weltbekannten Roman „Struensee“

Henny Porten u. Harry Liedtke

schufen in aller Stille ein ausgezeichnetes Wunder-Werk

Ferner:

Das äußerst brillante Beiprogramm

## Grosses dreitägiges lustiges Potpourri

im

## Walhalla

Lichtspiel-Theater

Ab morgen Donnerstag (Himmelfahrtstag)

bis einschl. Sonnabend, den 31. Mai

die bei allen Hallensern beliebten Humoristen

## Pat und Patachon

in dem Lustspiel in 5 Akten

## Die Braut aus Australien

Fatty und Chaplin

in der Grotteske in 2 Akten

## Fatty und Chaplin boxen

Chaplin

in der Grotteske in 1 Akt

## Chaplin, die streitbare Jungfrau

Fix und Fax

in der Grotteske in 2 Akten

## Fix und Fax und die Glückspilze

Beginn: Himmelfahrtstag 3 Uhr, Werktags 4 Uhr